


Touareg mit gemischter Bereifung

Beitrag von „fiwol“ vom 30. September 2008 um 23:03

Hallo Zusammen,

habe mich gerade erst in der "User-Rubrik" vorgestellt und nun gleich mal eine Frage an die Foren-Gemeinde 

Ist es auf dem T-Reg eigentlich zulässig bei identischen Serien-Felgen unterschiedliche Bereifung zu fahren - also z.B. vorne Conti-Reifen und hinten Dunlop? Also schon achsgleiche Bereifung mit der gleichen Dimension auf allen Reifen, aber eben nicht komplett auf dem Fahrzeug der gleiche Reifentyp?

schöne Grüße
Wolfgang

Beitrag von „Arndt“ vom 30. September 2008 um 23:11

Ich wüßte keinen Grund warum das nicht erlaubt sein sollte, lasse mich aber gerne verbessern.

Was aber auf jeden Fall sehr wichtig ist, ist ein gleichmäßiger Umfang aller Reifen, da es ansonsten schnell zu Problemen mit dem Verteilergetriebe kommen kann. Für eine Prüfung würde ich hier wirklich mal den Abrollumfang bestimmen und mich nicht nur auf die Profiltiefenmessung verlassen.

Beitrag von „juma“ vom 30. September 2008 um 23:12

Servus,

 [Zitat von fiwol](#)

[...]Ist es auf dem T-Reg eigentlich zulässig bei identischen Serien-Felgen unterschiedliche Bereifung zu fahren - also z.B. vorne Conti-Reifen und hinten Dunlop? Also schon achsgleiche Bereifung mit der gleichen Dimension auf allen Reifen, aber eben nicht komplett auf dem Fahrzeug der gleiche Reifentyp?

ja, das ist achsweise erlaubt.

Allerdings sollte dabei darauf geachtet werden, dass die Reifen/Achsen trotzdem einigermaßen gleich abgefahren sind, da das Verteilergetriebe auf ungleichmäßig abgefahrte Reifen empfindlich reagiert. Hierzu kannst Du auch die Suche benutzen, da das Thema schon desöfteren behandelt wurde...

Beitrag von „Blackhawk“ vom 30. September 2008 um 23:12

[Zitat von fiwol](#)

Ist es auf dem T-Reg eigentlich zulässig bei identischen Serien-Felgen unterschiedliche Bereifung zu fahren - also z.B. vorne Conti-Reifen und hinten Dunlop? Also schon achsgleiche Bereifung mit der gleichen Dimension auf allen Reifen, aber eben nicht komplett auf dem Fahrzeug der gleiche Reifentyp?

Vom Gesetz her ja

Vom Hersteller her (verständlicherweise) nein

Der T (und auch alle anderen Fahrzeuge) reagieren mit unterschiedlichen Bereifungen anders

Bei Fahrzeugen mit Mischbereifung kann es zu unkontrollierbaren Zuständen kommen.

Und 2,5t müssen mal beherrscht werden.

Vergiss nie, dass die Reifen Dein einziger Kontakt zur Straße sind und daher Deine Lebensversicherung.

Deshalb - immer 4 gleiche Reifen

Auszug aus dem Reparaturleitfaden:

Fahrzeuge mit Allradantrieb:

Aus Gründen der Fahrsicherheit müssen immer alle 4 Räder mit Reifen der gleichen Größe, Bauart, Profilart und gleichem Fabrikat ausgerüstet sein



Beitrag von „juma“ vom 30. September 2008 um 23:13

...zwei Dumme, ein Gedanke...ähhh...Beitrag...:D

Beitrag von „Blackhawk“ vom 30. September 2008 um 23:32

[Zitat von juma](#)

...zwei Dumme, ein Gedanke...ähhh...Beitrag...:D

Ihr könnt ja nicht alles Wissen



Beitrag von „dummytest“ vom 30. September 2008 um 23:55

[Zitat von Blackhawk](#)

*Fahrzeuge mit Allradantrieb:
Aus Gründen der Fahrsicherheit müssen immer alle 4 Räder
mit Reifen der gleichen Größe, Bauart, Profilart und
gleichem Fabrikat ausgerüstet sein*



Alles anzeigen

das hört sich für mich so an wie der Hinweis im Handbuch dass 1 Liter Ölverbrauch (oder waren 1,5) auf 1000km "völlig normal" sind.....

Pardon, aber Handbücher sind geduldig, trotzdem müssen sie nicht zeitgemäß sein....

Beitrag von „JH-W12“ vom 1. Oktober 2008 um 12:16

[Zitat von Blackhawk](#)

Vom Gesetz her ja
Vom Hersteller her (verständlicherweise) nein

Der T (und auch alle anderen Fahrzeuge) reagieren mit unterschiedlichen Bereifungen anders

Bei Fahreugen mit Mischbereifung kann es zu unkontrollierbaren Zuständen kommen.
Und 2,5t müssen mal beherrscht werden.

Vergiss nie, das die Reifen Dein einziger Kontakt zur Straße sind und daher Deine Lebensversicherung.

Deshalb - immer 4 gleiche Reifen

Auszug aus dem Reparaturleitfaden:

Fahrzeuge mit Allradantrieb:

Aus Gründen der Fahrsicherheit müssen immer alle 4 Räder mit Reifen der gleichen Größe, Bauart, Profilart und gleichem Fabrikat ausgerüstet sein



Alles anzeigen

Und warum verbaut Porsche dann (auf Wunsch) bei dem Cayenne ab Werk unterschiedlich breite Bereifungen (vorne 9", hinten 10") 😞

Wenn ich mir die z.T. sehr großen Profil-Unterschiede auf meinen heckgetriebenen Fahrzeuge mit Mischbereifung (alles Bridgestone RE050A) so anschau, dann frage ich mich schon, wo der technische Sinn des Auszugs aus dem Reparaturleitfaden besteht 😞

Ich laß mich aber gern nochmals aufklären 😞

Beitrag von „Blackhawk“ vom 1. Oktober 2008 um 13:01

[Zitat von JH-W12](#)

Und warum verbaut Porsche dann (auf Wunsch) bei dem Cayenne ab Werk unterschiedlich breite Bereifungen (vorne 9", hinten 10") 😞

Das ist so nicht ganz korrekt

9" bzw 10" ist die Felgenbreite (die Reifendimension bleibt die gleiche (275/40R20 😞))



Beitrag von „DerElektriker“ vom 1. Oktober 2008 um 15:13

[Zitat von Blackhawk](#)

Das ist so nicht ganz korrekt

9" bzw 10" ist die Felgenbreite (die Reifendimension bleibt die gleiche (275/40R20))

Ich glaube, 9"-Felgen auf einem Cayenne sehen auch mal so richtig sch.... aus 😄

Das sind ja nur knapp 22 cm Felgendurchmesser.

Auf einem Mini Cooper geht das noch, aber ein Geländewagen hat irgendwie nicht die Figur für solche Schühchen 🤖

Nachtrag: Günter, welches Maß ist das eigentlich genau?

Außenbreite der Felgen? Oder eher die "lichte Weite", also die Breite des Reifens am inneren Durchmesser?

Gruß

Thilo

Beitrag von „JH-W12“ vom 1. Oktober 2008 um 16:54

[Zitat von Blackhawk](#)

Das ist so nicht ganz korrekt

9" bzw 10" ist die Felgenbreite (die Reifendimension bleibt die gleiche (275/40R20 🤖))

OK, wieder was dazugelernt. Aber bringen die unterschiedlichen Felgenbreiten bei identischer Reifenbreite nicht theoretisch erneut Problem mit sich?

Ich meine der Hinterreifen hat dadurch ja eine breitere Auflagefläche als der Vordere und gleichzeitig einen geringeren Durchmesser. Das könnte dann ja schon fast wieder zu einem Problem für das Mitten-VTG führen 🤖

Und noch ein neuer Versuch:

Für den Porsche 911 Turbo (997) sind trotz Allradantrieb folgende Räder im Angebot:

VA mit 235-igern auf 8,5x19 und HA 295- oder gar 305-er auf 11x19 🤔

Und für den aktuellen BMW X5 ist u.a. folgender Radsatz verfügbar:

21 Zoll, gegossen. Größe 10 x 21 vorne, 11,5 x 21 hinten; Runflat-Bereifung 285/35 R21W vorne, Runflat-Bereifung 325/30 R21W hinten

Nun sind die Jungs von BMW vielleicht nicht so kompetent wie die Ings. bei Porsche 😊, aber waghalsige Produkte werden die ganz sicher auch nicht auf den Markt bringen.

Ich bin weiterhin verunsichert 🤔

Beitrag von „DerElektriker“ vom 1. Oktober 2008 um 20:35

[Zitat von JH-W12](#)

Und für den aktuellen BMW X5 ist u.a. folgender Radsatz verfügbar:

21 Zoll, gegossen. Größe 10 x 21 vorne, 11,5 x 21 hinten; Runflat-Bereifung 285/35 R21W vorne, Runflat-Bereifung 325/30 R21W hinten

Hmm, den Porsche habe ich jetzt nicht nachgerechnet, aber beim BMW gibt das schon ein paar Millimeter Differenz, interessanterweise mit größerem Durchmesser vorne (Toleranzen mal außen vor gelassen)

Die Erklärung würde mich schon sehr interessieren... 🤔

Hast Du vom Porsche die kompletten Reifendaten da, inklusive Reifenhöhe?
Dann könnten wir mal rechnen...

Beitrag von „Blackhawk“ vom 1. Oktober 2008 um 22:19

Jungs - der 911 ist von der Konstruktion komplett anders aufgebaut, wie der Cayenne bzw. Touareg.

Aber trotzdem - sehen wir uns aber mal die Abrollumfänge an:
Der 235/35R19 Bereifung VA hat einen Abrollumfang von 1975mm
Der 295/30R19 Bereifung HA hat einen Abrollumfang von 2015mm
Die Daten vom 305er habe ich jetzt nicht zur Hand

D.h. der Unterschied im Abrollumfang beträgt 40mm (das ist unter 2% 🤖)

Damit ist doch alles im Grünen Bereich - oder 🤖



Beitrag von „Annakin“ vom 1. Oktober 2008 um 22:59

Hallo,
hatte damals auf meinem X5 das Sportpaket incl. originaler Mischbereifung:
vorne 9x19 mit 255/50
hinten 10x19 mit 285/45

Beitrag von „JH-W12“ vom 1. Oktober 2008 um 23:08

[Zitat von Blackhawk](#)

Der T (und auch alle anderen Fahrzeuge) reagieren mit unterschiedlichen Bereifungen anders

Bei Fahrzeugen mit Mischbereifung kann es zu unkontrollierbaren Zuständen kommen.

Vergiss nie, dass die Reifen Dein einziger Kontakt zur Straße sind und daher Deine Lebensversicherung.

Deshalb - immer 4 gleiche Reifen

Alles anzeigen

Ich stelle meine Sicherheits-Überlegungen primär in Bezug aufs Bremsen an. Hier stellt sich mir sogleich die Frage, ob nicht ohnehin über die ABS-Sensoren die Unterschiede zwischen VA und HA ausgeglichen werden? Ist es dem ABS-Steuergerät bei der extremen Zustandsänderung wie einem Bremsmanöver nicht völlig egal, ob unterschiedliche Reifen an Vorder- und Hinterachse montiert sind?

Beitrag von „Annakin“ vom 1. Oktober 2008 um 23:18

Hallo,

kenn mich mit dem Technikzeug nicht aus, kann nur sagen, dass ich damals mit dem X5 fast 600 Kilo Fliesen transportiert habe und es weder mit ABS noch mit ESP irgendwelche Probleme gab. Und wenn 600 Kilo Zuladung kein Extremzustand sind...

Der X5 war ein klasse Bauauto! 😊

Beitrag von „Blackhawk“ vom 1. Oktober 2008 um 23:18

[Zitat von Annakin](#)

Hallo,

hatte damals auf meinem X5 das Sportpaket incl. originaler Mischbereifung:

vorne 9x19 mit 255/50

hinten 10x19 mit 285/45

Und wo ist da das Problem?

255/50R19 = 2317mm

285/45R19 = 2322mm

Unterschied 0,002%

Ihr vergleicht da eigentlich Äpfel mit Birnen

Manchmal kommt es mir so vor, als ob Ihr das Auto neu erfinden möchtet

Oder andersrum gesagt: Glaubt Ihr, daß alle Vorschriften der Hersteller von Haus aus sch... sind. 😞 - Die denken sich schon etwas dabei 🤖



Beitrag von „Annakin“ vom 2. Oktober 2008 um 21:13

Zitat von Blackhawk

Und wo ist da das Problem?

255/50R19 = 2317mm

285/45R19 = 2322mm

Unterschied 0,002%

Ihr vergleicht da eigentlich Äpfel mit Birnen

Manchmal kommt es mir so vor, als ob Ihr das Auto neu erfinden möchtet

Oder andersrum gesagt: Glaubt Ihr, daß alle Vorschriften der Hersteller von Haus aus sch... sind. 😞 - Die denken sich schon etwas dabei 🤖



Alles anzeigen

Da gibts kein Problem. Ich wollte eigentlich damit nur sagen, dass es dabei keine Probleme gibt.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 2. Oktober 2008 um 22:44

[Zitat von Annakin](#)

Da gibts kein Problem. Ich wollte eigentlich damit nur sagen, dass es dabei keine Probleme gibt.

Dann hatte ich das falsch aufgefaßt 😄
Sorry 🙄

